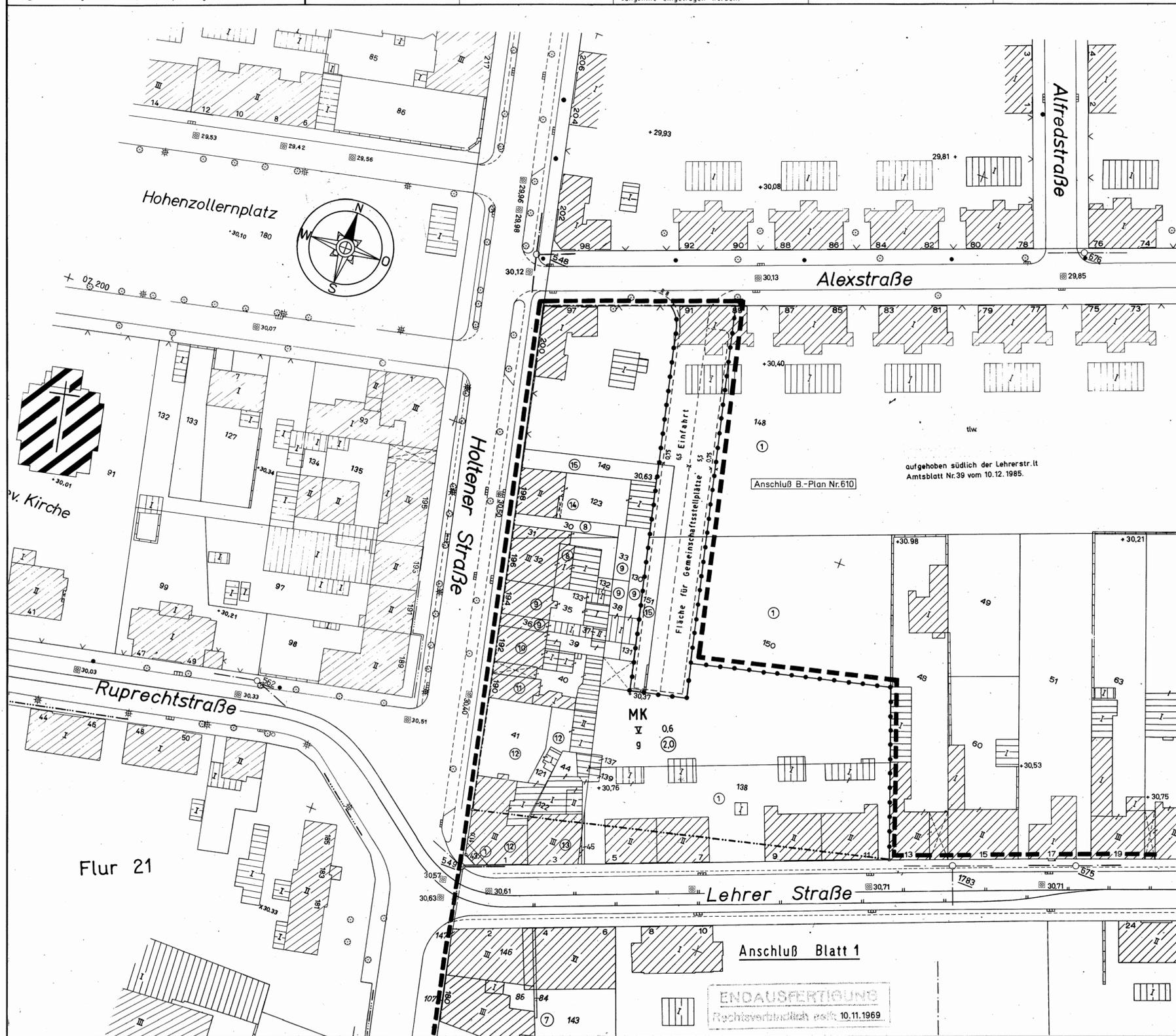


Bestandsdarstellung		Baugebiete		Begrenzungslinien		Bauweise und		Sonstiges		Nachrichtliche Eintragungen	
<b>Gebäudebestand</b>	<b>Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen</b>	<b>Art der baulichen Nutzung</b>	<b>Maß der baulichen Nutzung</b>	<b>Baulinie</b>	<b>Baugrenze</b>	<b>offene Bauweise</b>	<b>neuer Bordstein</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Gebäude</li> <li>Wohngebäude</li> <li>Wirtschaftsgebäude</li> <li>Gebäude mit Angabe der Geschöszahl</li> <li>Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten</li> <li>Mauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Straßenbahngleisachse</li> <li>Bordstein</li> <li>Rinne</li> <li>Straßensinkkasten</li> <li>Kanalschacht</li> <li>Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WS Kleinsiedlungsgebiete</li> <li>WR reine Wohngebiete</li> <li>WA allgemeine Wohngebiete</li> <li>MD Dorfgebiete</li> <li>MI Mischgebiete</li> <li>MK Kerngebiete</li> <li>GE Gewerbegebiete</li> <li>GI Industriegebiete</li> <li>SW Wochenendhausgebiete</li> <li>SO Sondergebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. III</li> <li>zwingend z.B. III</li> <li>Grundflächenzahl z.B. 0,4</li> <li>Geschöflächenzahl z.B. 0,7</li> <li>Baumassenzahl z.B. 3,0</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</li> <li>Grenze des Plangebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>offene Bauweise</li> <li>geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</li> <li>nur Hausgruppen zulässig</li> <li>Garagen</li> <li>GGA Gemeinschaftsgaragen</li> <li>St Stellplätze</li> <li>GSt Gemeinschaftsstellplätze</li> <li>KSp Kinderspielplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Messungslinie</li> <li>Straßenachse</li> </ul>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grenzen</li> <li>Gemarkungsgrenze</li> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze</li> </ul>				Wenn die Straßenbegrenzungslinie mit der Baulinie bzw. der Baugrenze zusammenfällt, ist die Signatur der Baulinie bzw. der Baugrenze mit dem grünen Farbstreifen der Straßenbegrenzungslinie eingetragen worden.		neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17)					
① Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer											



**Textliche Festsetzungen**

- I. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:**
- In MI- Gebieten darf die Gebäudetiefe der an öffentlichen Verkehrsflächen längs den Baugrenzen zu errichtenden Gebäude von 14,0 m nicht überschritten werden. Die Gebäudetiefe ist von den im Bebauungsplan festgesetzten Verkehrsflächenlängs Baugrenzen ab zu ermitteln.
  - Außerhalb der durch Baugrenzen und Gebäudetiefe festgesetzten Grundfläche baulicher Anlagen sind in MI- Gebieten im Bereich der überbaubaren Grundstücksfläche, die unter Anwendung der §§ 7 - 9 BauO NW zu ermitteln ist, weitere Gebäude nur eingeschossig zulässig.
  - Zur Erfüllung der Forderung des § 64 der BauO NW zur Schaffung von Einstellplätzen und Garagen sind die entsprechenden Runderlasse des Ministers für Wiederaufbau und die Rundverfügungen der Landesbaubehörde Ruhr zugrunde zu legen.
  - Die im Plan ausgewiesene Fläche für Gemeinschaftsstellplätze östlich der Holtener Straße zwischen Alexstraße und Lehrerstraße ist dem angrenzenden MK-Gebiet zugeordnet.
- II. Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um Teile der Baustufenordnung der Stadt Duisburg vom 14. 12. 1951 sowie um Teile der nachfolgend aufgeführten Fluchtlinienpläne:**
- Lage- und Höhenplan der projektierten Hugostraße (jetzt Dorotheenstraße) in Neumühl (Nr. 152) vom 9. 5. 1906
  - Fluchtlinienplan der Haldenstraße (Nr. 172) vom 24. 5. 1906
  - Fluchtlinienplan der Holtener Straße (Nr. 174) vom Oktober 1902
  - Fluchtlinienplan der Lehrerstraße (Nr. 201) vom 20. 1. 1908
  - Baufluchtlinienplan von neu projektierten Straßen der Zeche Neumühl, belegen zwischen Lehrer-, Holtener und Piskusstraße (Nr. 108) vom 30. 8. 1904

x zu I.e) Im MK-Gebiet sind gemäß § 1 Abs.5 in Verbindung mit Abs.9 BauNutzungsverordnung (BauNVO) Vergnügungstätten - Spielhallen - nicht zulässig.

**Eigentümer:**

- ① Stadt Duisburg
- ⑧ Hausherr, Otto
- ⑨ Buschmann, Werner, Witwe u. Buschmann, Horst, Rüdiger
- ⑩ Hellmann, Wilhelm, Ehefr. Elisabeth
- ⑪ Lettgen, Margarete, Ehefrau
- ⑫ Mühren, Johannes u. Mühren, Maria
- ⑬ Mühstein, Emmy
- ⑭ Buschmann, Wilhelm, Hermann
- ⑮ Lettgen, Wilhelm u. Ehefr. Margarete

Die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 601 bezieht sich auf die Streichung der Worte „und WA“ unter Ziffer I. a) und b) der „Textlichen Festsetzungen“. Die 1. Änderung wurde in Farbe vorgenommen.

Duisburg, den 20. 7. 1972  
 Vermessungs- und Katasteramt      Stadtplanungsamt  
 gez. I.A. Broßmann  
 Rechtsverbindlich seit 10. 4. 1973

Der Rat der Stadt hat am 24.6.1968 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.  
 Duisburg, den 22. Januar 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Sittel  
 Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzuhebenden Bebauungspläne haben nach § 2 (6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 20.8.1968 bis 20.9.1968 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.  
 Duisburg, den 22. Januar 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Sittel  
 Beigeordneter

Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 6.10.1969 vom Rat der Stadt beschlossen.  
 Duisburg, den 17. November 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Sittel  
 Beigeordneter

Der Rat der Stadt hat am 25.11.1968 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.  
 Duisburg, den 22. Januar 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Sittel  
 Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 29.5.1969. A.Z. 181-125.4 genehmigt worden.  
 Essen, den 29. Mai 1969  
 Landesbaubehörde Ruhr i.A.  
 (Siegel)      gez. Rappelt  
 Regierungsbauinspektor

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 29.5.1969 A.Z. I.B1-125.4 (Dbg. 601) ist am 10.11.1969 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.  
 Duisburg, den 17. November 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Sittel  
 Beigeordneter

Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 601 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 27.2.1969 Az: 4/3-2387-66 abgegeben.  
 Duisburg, den 24. März 1969  
 Der Oberstadtdirektor in Vertretung  
 (Siegel)      gez. Oehm  
 Stadtdirektor

Beschlüsse und Vermerke zur 1. Änderung und 1. Ergänzung siehe Urkundsplan

**Stadt Duisburg**      **Bebauungsplan Nr. 601**      **Blatt 2**  
 und 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 601  
**- Neumühl -**  
 - in 2 Blättern -  
 für den Bereich zwischen Lehrerstraße, Dorotheenstraße, Haldenstraße und Holtener Straße sowie einen Teilbereich zwischen Lehrerstraße, Holtener Straße und Alexstraße  
**Gemarkung Hamborn Nord**      **Flur 10**  
 Maßstab 1:500  
 Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), der BauNutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429), § 4 der 1. Durchführungsvorschrift zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.NW.S. 433) und § 103 der Verordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. 6. 1962 (GV.NW.S. 373).

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt - 2 Hauptblättern - Nebenblättern einer Begründung dem Grundstücksverzeichnis - Blatt Längsschnitte und - Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet. Mit Ausnahme der Hauptblätter.  
 Duisburg, den 21. Juni 1968  
 Vermessungs- und Katasteramt  
 gez. Crysandt  
 Obervermessungsrat

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.  
 Duisburg, den 21. Juni 1968  
 Vermessungs- und Katasteramt  
 gez. Crysandt  
 Obervermessungsrat

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.  
 Duisburg, den 21. Juni 1968  
 Stadtplanungsamt i.A.  
 gez. Gercke  
 Diplomingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe abgeändert und ergänzt worden.  
 Duisburg, den 6. August 1969  
 Vermessungs- und Katasteramt      Stadtplanungsamt  
 Obervermessungsrat      Diplomingenieur  
 Der Beschluß des Rates der Stadt über die Änderung und Ergänzung dieses Planes siehe „Raum für Vermerke“

Dieser Plan wurde auf Grund der Auflagen der Landesbaubehörde Ruhr vom 29.5.1969 in Farbe geändert.  
 Duisburg, den 6. August 1969  
 Vermessungs- und Katasteramt i.V.      Stadtplanungsamt i.A.  
 gez. Witzel      gez. Gercke  
 Obervermessungsrat      Diplomingenieur

Dieser Plan (Blatt 1 u. Blatt 2) enthält die 1. Ergänzung in Farbe. Sie bezieht sich auf die Ergänzung der textlichen Festsetzungen - I.e -.  
 Duisburg, den 7.11.1985  
 Vermessungs- und Katasteramt      Stadtplanungsamt  
 gez. Nüse      gez. Kisters  
 Rechtsverbindlich seit 10.9.1986